

Mainz, 12. August 2011



## **Mobilität verbessern - 70 Prozent der Autofahrer fordern Vernetzung bestehender Verkehrsmittel**

Mobilität ist eines der wichtigen Themen unserer Zeit. Eine funktionierende Verkehrsinfrastruktur ist einer der Schlüsselfaktoren für Wachstum und Wohlstand eines Landes. Hemmnisse in der Mobilität durch Staus und der damit verbundenen Verspätungen treiben die Kosten und verringern die Produktivität. Beispielsweise summierten sich die Staus in NRW laut ADAC zu einer Länge von 135.000 Kilometern im letzten Jahr. Zwar stehen aktuell die Angebote der Automobilhersteller an alternativ angetriebenen Fahrzeugen im Fokus der öffentlichen Meinung, jedoch helfen diese nicht um die Mobilität generell zu verbessern. So verwundert es nicht, wenn fast 70 Prozent der Autofahrer eine bessere infrastrukturelle Vernetzung bestehender Verkehrsmittel verlangt. Dies ist eines der Erkenntnisse aus der aktuellen Untersuchung von 2hm & Associates GmbH, internationale Strategie- und Managementberatung, zu Einstellungen und Anforderungen der Autofahrer zur Mobilität. Basis ist eine repräsentative Online-Befragung der Autofahrer mit Unterstützung von Research Now, einem der weltweit führenden Panelbetreiber.

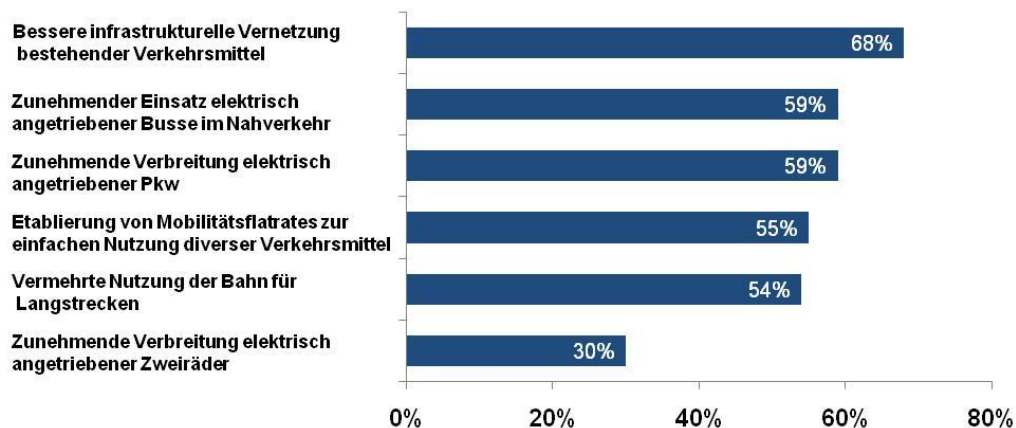
### **Verbesserte Mobilität durch Vernetzung**

Die Mobilität im Individualverkehr erfährt eine zunehmende Einschränkung durch die Feinstaubbelastung. Ebenso führt eine steigende Verteuerung sowie eine künftig stetige Berücksichtigung erneuerbarer Energien zu weiteren Problemen in der Bewältigung der Mobilität für den einzelnen Verbraucher. Bei der Frage nach dem besten Mobilitätskonzept gaben fast 70 Prozent der Autofahrer eindeutig einer besseren infrastrukturellen Vernetzung bestehender Verkehrsmittel den Vorzug. Mit knapp 60 Prozent fol-

2hm & Associates GmbH  
Strategie- und Managementberatung

gen jeweils der Einsatz elektrisch angetriebener Busse im Nahverkehr sowie die zunehmende Verbreitung elektrisch angetriebener Pkw. Der Vorschlag zu Mobilitätsflatrates zur unkomplizierten Nutzung verschiedener Verkehrsmittel findet mit 55 Prozent eine hohe Zustimmung, ebenso die vermehrte Nutzung der Bahn für den Fernverkehr. Lediglich 30 Prozent sehen auch in der Verbreitung von elektrisch angetriebenen Zweirädern eine Lösung, obwohl knapp ein Viertel der befragten Autofahrer auch mit dem Fahrrad zur Arbeitsstelle unterwegs ist.

## ***Intelligente Mobilität: Mehr als Zweidrittel der Autofahrer fordern Vernetzung bestehender Verkehrsmittel***



Quelle: Mobilitätsstudie 2011 - 2hm & Associates GmbH



In Ballungszentren, wie in Berlin, wird vermehrt über ein Angebot an verkehrsmittelübergreifende Pauschalangebote nachgedacht. Beispielsweise könnte damit zu monatlichen Kosten von insgesamt 100 EURO über eine unbegrenzte Nutzung des ÖPNV, über ein jährliches Budget von 80 EURO zur Nutzung von Leihfahrrädern sowie über ein jährliches Budget von 500 EURO für die Nutzung von CarSharing und Taxifahrten verfügt werden. Im Rahmen der von 2hm vorgenommenen Befragung konnten sich immerhin mehr als ein Fünftel der Autofahrer für dieses Angebot erwär-

2hm & Associates GmbH  
Strategie- und Managementberatung

men. Überdurchschnittlich würde dieses Konzept sogar von 30 Prozent der jüngeren Autofahrer angenommen.

## **Fast jeder Zehnte würde auf eigenes Auto verzichten**

Die Bewältigung globaler und gesellschaftlicher Probleme, die mit dem Mobilitätsbedarf einhergehen, ist mit Kosten verbunden. Ebenso sind emissionsfreie Verkehrsmittel sowie ein verbessertes Mobilitätsangebot nicht zum Nulltarif zu haben und sind dagegen mit höheren Kosten verbunden. Besteht daher eine Bereitschaft der Autofahrer selbst einen Beitrag zu leisten? Nach der repräsentativen durchgeführten Befragung würden 8 Prozent der Autofahrer gänzlich auf die Nutzung eines Auto verzichten und 11 Prozent würden stattdessen bei Bedarf einen Mietwagen bzw. CarSharing nutzen. Besonders ausgeprägt ist diese Neigung bei jüngeren und männlichen Autofahrern sowie in Großstädten.

Rund ein Fünftel der befragten Teilnehmer ist bereit, vermehrt Fahrgemeinschaften zu bilden und ein Drittel bei Fahrten bis 25 Kilometer auf das Auto zu verzichten und stattdessen auf andere Verkehrsmittel auszuweichen. Nicht bereit ihr Verhalten zu ändern sind 17 Prozent der Autofahrer, jedoch würden sie einen monatlichen Mehrpreis von 10 Prozent für ihre Mobilität dafür akzeptieren, wenn dieser Aufwand umweltfreundlichen Projekten zu Gute käme. Sofern ein elektrisch angetriebenes Auto einen Mehrpreis von 20 Prozent aufweisen würde bzw. einen alternativ 40 Prozent höheren monatlichen Unterhalt, könnten sich gut ein Sechstel der Autofahrer dafür entscheiden.

## **Hybrid-Auto bietet größten Nutzen**

Wenn es um alternative Fortbewegungsmittel bzw. neue Mobilitätskonzepte geht, dann liegt für 56 Prozent der Autofahrer das Hybrid-Auto ganz vorn. Ein vollelektrisches Auto würde für 46 Prozent der Befragten einen

# Pressemitteilung



Zusatzbeitrag zur Befriedigung der Mobilitätsbedürfnisse leisten und für 11 Prozent käme die Nutzung von CarSharing in Frage. Die Nutzung von elektrischen Zweirädern (Pedelec bzw. eBike) ist für mehr als einen Fünftel der Autofahrer eine Lösung seiner Mobilität. Lediglich für gut ein Viertel der Autofahrer wäre ein Pedelec bzw. eBike eine Alternative, wobei die Zustimmung bei den jetzt bereits starken Zweiradnutzern besonders hoch ist,

„Die Einführung von elektrisch angetriebenen Fahrzeugen reicht allein nicht aus die energie- und umweltpolitischen Herausforderungen zu bewältigen“, so Hans Herrmann, Leiter Mobility bei 2hm. Vielmehr gilt es intelligente Mobilitätsstrategien vorzulegen und diese pragmatisch umzusetzen. Nur über eine ganzheitliche Betrachtung aller Verkehrsträger können die Ziele zur CO2-Reduktion erreicht werden. Nicht zuletzt auch, um eine für den Mobilisten finanzierbare und stressfreie Form der Mobilität zu gewährleisten.

Um ein Belegexemplar wird gebeten

Ihr Ansprechpartner: Hans Herrmann  
2hm & Associates GmbH  
Breidenbacherstr. 8-10  
55116 Mainz  
hans.herrmann@2hm.com  
+49/(0)172-59.81.998

## *Über 2hm & Associates:*

*Die 2hm & Associates GmbH ist eine inhabergeführte und international tätige Managementberatung mit Sitz in Mainz. Über 40 Consultants und mehr als 40*

2hm & Associates GmbH  
Strategie- und Managementberatung

# Pressemitteilung

*Call Center-Mitarbeiter stehen für den richtungsweisenden 360°-Beratungsansatz von 2hm: „Research. Consulting. Implementation.“*



2hm & Associates GmbH  
Strategie- und Managementberatung